

# Schauhöhlen in Niederösterreich

## Commercial Caves in Lower Austria — Grottes aménagées en Basse-Autriche

Niederösterreich umfaßt die nordöstlichsten Ausläufer der Alpen. Die Hochalpen reichen nur noch in die südlichsten Teile des Bundeslandes; die diesen eigentümlichen großen, labyrinthartig verzweigten Höhlensysteme — wie etwa in den Kalkalpen des Salzkammergutes und Salzburgs — fehlen in Niederösterreich fast ganz. Das Geldloch im Ötscher ist die einzige hochalpin gelegene Höhle, die häufig touristisch besucht wird. Die Höhle besitzt jedoch keinerlei Erschließungsanlagen und keinen Führungsbetrieb. Vor einer Begehung der Höhle ohne geeignete Ausrüstung und Erfahrung muß gewarnt werden.

Von den weniger ausgedehnten zahlreichen Höhlen der Kalkvor-alpen sind einige — besonders im weiteren Ausflugsgebiet von Wien — für den allgemeinen Besuch eingerichtet, doch finden in den meisten Fällen Führungen nur gegen Voranmeldung statt. Diese Höhlen sind nun — nach ihrer Entfernung von Wien geordnet — angeführt.

### Einödhöhlen bei Pfaffstätten

Kleinräumige Höhlen mit eigenartigen Felsbildungen, die vielfach als Brandungsformen des Tertiärmeeres im Wiener Becken gedeutet wurden. Die Höhlen liegen im Einödtales, 40 Minuten von Pfaffstätten an der Südbahn.

Führungen finden derzeit nicht statt.

### Allander Tropfsteinhöhle bei Alland

Die Höhle liegt 20 Minuten von Alland im Wienerwald im Großen Buchberg und ist wirkungsvoll elektrisch beleuchtet. Die nahe an die Oberfläche heran-führenden Kluftgänge zeigen schönen Tropfsteinschmuck.

Führungen an Samstagen und Sonntagen im Sommer. An anderen Tagen nach Voranmeldung im Marktgemeindeamt Alland. Dauer der Führung 45 Minuten.

Eintrittspreis: Erwachsene S 3,—.

### Merkensteinhöhle bei Gainfarn

Die Höhle ist in zweistündiger Wanderung von Bad Vöslau erreichbar und liegt im Burgfelsen der Ruine Merkenstein am Fuße des Hohen Lindkogels. In der Höhle erfolgten zahlreiche Funde von Höhlenbären, Grabungen brachten auch Zeugnisse der Besiedlung durch urgeschichtliche Menschen zutage.

Führungen: An Sonntagen vom Frühjahr bis in den Spätherbst bei günstiger Witterung. Sonst gegen Voranmeldung bei Johann Frohn, Ödlitz 24, Post St. Veit an der Triesting (N.Ö.).

Eintrittspreis: Freiwilliger Regiebeitrag.

### **Einhornhöhle bei Dreistetten**

Eine kleine Tropfsteinhöhle am Wege von Dreistetten bzw. von der Ruine Starhemberg über den Hirnflitzstein auf die Hohe Wand.

Führungen: Samstag nachmittags und Sonntag vom Frühjahr bis zum Spätherbst.

Eintrittspreis: Erwachsene S 1,50, Kinder S —,90.

### **Eisensteinhöhle bei Bad Fischau**

Im Jahre 1855 bei Steinbrucharbeiten entdeckte, schachtartig entwickelte Höhle an der Thermenlinie mit einzigartigem zartem Sinterschmuck. Die Höhle wird von der Gruppe Wiener-Neustadt der Sektion Österreichischer Gebirgsverein des Ö. A.-V. weiter ausgebaut.

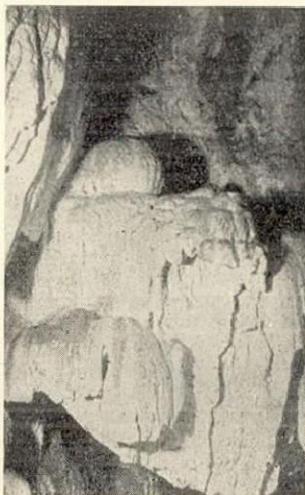
Führungen an jedem ersten Sonntag im Monat bei günstiger Witterung nach Voranmeldung.

### **Hermannshöhle bei Kirchberg am Wechsel**

Größte Tropfsteinhöhle Niederösterreichs, 15 Minuten von Kirchberg am Wechsel im Eulenberg. Die Höhle ist labyrinthartig verzweigt. Die Gesamtlänge aller Gänge übersteigt zwei Kilometer. Besonders schön sind die Tropfsteinbildungen in dem erst im Jahre 1940 entdeckten „Kyrlelabyrinth“, das teilweise mit Weganlagen versehen ist. Die Normalführung im „alten Teil“ der Höhle folgt jenen Höhlenstrecken, die von Hermann Steiger bereits im Jahre 1843 für den allgemeinen Besuch ausgebaut wurden. Bei einem Höhlenbesuch im Winter fällt dem Besucher in der Regel die große Zahl von Fledermäusen auf, die in der Hermannshöhle überwintern. Seit dem Jahre 1942 werden mit Hilfe von Beringungen interessante zoologische Untersuchungen durchgeführt.

Führungen: Von Mai bis Oktober ganztägig, sonst Samstag und Sonntag ständig, an den übrigen Tagen nach Voranmeldung.

Eintrittspreis: Erwachsene S 3,—, Kinder S 1,50, Schüler bei klassenweisem Besuch S 1,—.



*Hermannshöhle, Globus*

*Photo: Solar*

### **Nixhöhle bei Frankenfels**

Diese verzweigte Tropfsteinhöhle liegt etwa 30 Minuten südlich von Frankenfels an der niederösterreichisch-steirischen Alpenbahn. Die Zugangswege sind gut bezeichnet, die Höhle versperrt.

Führungen finden nur nach Voranmeldung beim Verkehrsverein Frankenfels an der Mariazellerbahn (im Gemeindeamt) statt.

Eintrittspreis: Nach Vereinbarung.

### **Kohlerhöhle bei Erlaufboden**

Erlaufboden ist eine kleine Häusergruppe in einer Talweitung des Erlauftales in den Tormauern und von den Bahnstationen Gösing oder Annaberg-Reith in etwa einer Stunde erreichbar. Nicht weit von Erlaufboden liegt die mit einfachen Erschließungsanlagen versehene Kohlerhöhle, eine Höhle mit reichem Tropfsteinschmuck und verschiedenen Gipsbildungen sowie einem unterirdischen See.

Führungen finden nur nach Voranmeldung im Gasthaus Buder in Erlaufboden statt. Dauer mit Auf- und Abstieg ca. 3 Stunden.

Eintrittspreis: Nach Vereinbarung.

Außer den hier angeführten Höhlen gibt es in Niederösterreich eine Reihe von Naturräumen, die für den allgemeinen Besuch erschlossen waren, in denen aber die Weganlagen teilweise oder ganz verfallen sind, oder nicht mit einer Führung gerechnet werden darf. Hierzu gehören Ötschertropfsteinhöhle bei Kienberg und Dreidärrische Höhle bei Gumpoldskirchen, vor deren Besuch ohne geeignete Ausrüstung gewarnt werden muß.

En Basse-Autriche, il y a de petites grottes aménagées surtout aux environs de Vienne. La plus grande et la plus importante de grottes est la „Hermannshöhle“ près de Kirchberg am Wechsel au Sud-Est de la Basse-Autriche. Elle possède deux kilomètres de galeries avec beaucoup de formations stalagmitiques. En hiver on y trouve un grand nombre de chauve-souris.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [S](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Schauhöhlen in Niederösterreich 29-31](#)